

Bulletin-Nr.1 – 4.1.2026

Durchführungsbestimmungen und Fahrtanweisungen

Hier sind noch einmal wesentliche Teile des Reglements zur Durchführung in Kurzform zusammengefasst - Bitte lesen Sie diese Mitteilung der Rallye-Leitung zum Ablauf der Rallye, auch mit Ihrem Beifahrer, aufmerksam durch !

A - Veranstalter-Zeit - Strecke:

Das ist die offizielle GPS – Zeit. MEZ / Winterzeit – im Rallyebüro beim Zeitmesser einsehbar !

Die Länge der Fahrtstrecke und die Fahrzeiten sind in der Zeitkarte angegeben. Der Anfang und das Ende der Wertungsprüfungen (WP) ist im Roadbook und/oder in der „WP-Liste“ beschrieben bzw. gekennzeichnet und erfolgt im normalen Streckenverlauf auf öffentlichen und nicht gesperrten Straßen. Die in der Zeitkarte angegebenen Kilometer sind GPS-Werte und können ggfls. geringfügig von Ihren eigenen Messungen abweichen.

Die Wertungsprüfungen (WP) sind auf Grundlage einer Kalibrierungs-Strecke zwischen Leoben und St.Michael gemessen, die vor Beginn der Rallye und in der ersten Etappe befahren werden kann.

Es können einzelne Fahrt-Abschnitte auf mautpflichtigen Schnellstraßen befahren werden. Dazu sollten Sie Ihr Wettbewerbs-Fahrzeug mit einer gültigen Vignette versehen. Eine kostenfreie Umfahrung ist jedoch eigenverantwortlich unter einem Mehr an Zeit und Strecke möglich !

Der Start zur Rallye erfolgt Freitag Vormittag ab **11:01** Uhr auf dem Hauptplatz in Leoben im Minutentakt. Der Re-Start am Samstag erfolgt **ab 08:01** Uhr auf dem Hauptplatz in Leoben. (Eine Änderung der Startzeit ist eventuell möglich)
Das Ziel ist am Samstag ab ca. **17:30** Uhr ebenfalls auf dem Hauptplatz in Leoben.

B - Roadbook :

In Anlehnung an die Rallyes der 60-er Jahre und um die Navigation zu fördern, ist das Roadbook in Form von detaillierten Straßenkarten von Freytag & Berndt / Kompass erstellt.

Beachten Sie bitte :

- 1 - Es können alle Straßen befahren werden, die mit einer doppelten Linie dargestellt sind.
- 2 - Nicht befahrbare und gesperrte Straßen sind mit „X“ gekennzeichnet.
- 3 - Sie müssen nicht die kürzeste Strecke fahren.
- 4 - Bei Ortsdurchfahrten gelten stets – falls dargestellt - die vergrößerten Detailkarten.
- 5 - Zwischen den Pfeilen „IN“ und „OUT“ können sie die Strecke frei wählen.
- 6 – Es können auch Bezeichnungen wie z.B. „rechts-links-geradeaus“ mit Entfernungsangaben, Skizzen oder Chinesen-Zeichen zur Beschreibung der Strecke verwendet werden.

Im Roadbook finden Sie die zu befahrende Strecke in Form von aufsteigend nummerierten Straßenkarten mit dem jeweilig am linken unteren Rand angezeigten Maßstab. Vom Start in Leoben bewegen Sie sich auf einer der möglichen Straßen zu dem mit einem Pfeil dargestellten Kartenrand (OUT) – und verlassen dieses Kartenblatt. – hier bitte umblättern !

Auf der nächsten Seite finden Sie einen Pfeil (IN) – der den Eingang in diese Karte und den weiteren Streckenverlauf anzeigt – bis zum nächsten „OUT“ – und so blättern Sie sich durch die gesamte Strecke bis ins Ziel. Mehrere Karten und auch schwierige Ortsdurchfahrten sind zur besseren Lesbarkeit gezoomt.

In diesem Fall haben die vergrößerten Karten Vorrang gegenüber den kleinen Übersichtskarten !

Der Maß-Stab dieser Karten kann unterschiedlich sein. Überlappungen in der Karte sind zufällig.

Unser Tipp: - immer ein- oder zweimal vorblättern und schauen, was Sie gleich erwartet – und – die bereits gefahrenen Kartenblätter immer gleich durchstreichen. So wissen Sie immer, wo Sie sich gerade befinden und können im Notfall, oder wenn Sie sich verfahren haben, wieder in die Strecke einsteigen – auch ohne Tripmaster

C - Einhaltung der StVO - Fahrdisziplin :

Im Sinne des weiteren Fortbestandes der Veranstaltung und des uns von Behördenseite entgegengebrachten Vertrauens ersuchen wir Sie ausdrücklich um diszipliniertes Fahren !!!

Beachten Sie die StVO und halten Sie unbedingt und immer die vorgegebenen Höchstgeschwindigkeiten ein !! Über GPS-Messungen kann das an jedem Punkt der Strecke von uns überprüft werden !

In Gehöften und freistehenden Häusern im Außenbereich sollten Sie Ihre Geschwindigkeit drosseln und bewusst langsam und bremsbereit fahren.

Beachten Sie unbedingt die Hinweisschilder auf spielende Kinder im Verlauf der Strecke.

Hier gilt immer Tempo 30 km/h !!!

Fahren Sie stets vorbildlich und vermeiden Sie an kritischen Stellen übermäßige Geräuscentwicklung.

Tempo-Überschreitungen in diesen Bereichen werden im Sinne des Erhalts unserer Veranstaltung unnachgiebig und sofort mit Strafpunkten und nach Wiederholung mit Ausschluss bestraft !

Denken Sie bitte auch daran, dass plötzlich Unvorhergesehenes auftreten kann und richten Sie ihre Fahrweise nach Ihrem Fahrkönnen und den Möglichkeiten Ihres Fahrzeuges.

Lassen Sie schnellere Fahrzeuge bei erster Gelegenheit überholen und behindern Sie diese nicht. Wenn Sie einmal einige Minuten auf die Idealzeit „scheinbar“ zurück liegen, verzweifeln Sie nicht. Den Anderen geht es mindestens genauso !!

Die Erzielung von Höchstgeschwindigkeiten ist nicht Gegenstand der Wertung.

Es gibt im Verlauf der Strecke genügend Gelegenheiten, Ihr Fahrzeug entsprechend den erlaubten Möglichkeiten „angemessen“ zu bewegen.

Die Durchschnitts-Geschwindigkeit der einzelnen Etappen kann ggfls. vom Veranstalter während der Rallye, bedingt durch Wetter- und Straßen-Zustände, geändert werden. In diesem Fall erhalten Sie vom Veranstalter eine verbindliche Mitteilung.

D - Rallye-Strecke / Kontrollen:

Am Start des Tages erhalten Sie eine **Zeit-Karte** in der die Strecken- und Zeit-Vorgaben für das Befahren der Strecke vom Start bis ins Ziel vorgegeben sind.

Die Kontroll-Öffnungszeiten, innerhalb derer Sie eine Kontrolle oder den Start einer WP geöffnet vorfinden und straffrei anfahren können sind hier ebenfalls angegeben.

Zusätzlich erhalten Sie eine **WP-Karte** für die Geschwindigkeits-, Sollzeit-, bzw. Schnittvorgaben in den Wertungsprüfungen (WP).

Am Beginn und am Ende einer Etappe befindet sich eine besetzte Zeitkontrolle, wo Ihre Start- und Zielzeit über GPS erfasst wird und Ihre Uhrzeit vom Streckenposten in die Bordkarte eintragen wird. Die Zeitmessung an einer ZK und in einer WP erfolgt zusätzlich mittels GPS nur durch das Überfahren des jeweiligen Messpunktes.

E – WERTUNGSPRÜFUNGEN :

Es sind im Streckenverlauf 18 Wertungsprüfungen (WP) vorgesehen, die nach der WP-Liste zu fahren sind und die auf die Sekunde immer ab dem Startpunkt gemessen werden. (immer von A-B, A-C, A-D, u.s.w.)

Eine WP erfolgt im normalen Straßenverkehr. Die Strecke ist nicht gesperrt – Mit Gegenverkehr ist daher zu rechnen.

Es werden ausschließlich Wertungsprüfungen mit stehendem Start ausgeführt. Siehe Reglement Art. 9.5.3 - **A – „Start stehend“ an der roten Tafel**

Es gibt 2026 keine fliegenden Starts und keine Window-open !

Der Start einer WP ist (wenn möglich) mit Streckenposten besetzt und mit den offiziellen FIA-Schildern oder mit Pylonen gekennzeichnet. Falls hier kein Streckenposten anwesend und die Stelle unbesetzt ist, starten Sie mit einem „SELBST-Start“ zur vollen Minute stehend im Minutenabstand an der virtuellen roten Tafel in diese WP.

Die Durchschnittsgeschwindigkeiten und die daraus resultierenden Sollzeiten sind so bemessen, dass die STVO bei angemessener Fahrweise jederzeit eingehalten werden kann.

Eine WP ist vom Start bis zum Ziel in der vorgegebenen Sollzeit oder Durchschnittsgeschwindigkeit nach den Vorgaben der WP-Liste zu durchfahren. Die vorgegebenen Zeiten sind auf die Sekunde einzuhalten. Es sind auch (gemischte) WP vorgesehen, sie sowohl mit Schnittvorgaben, als auch nach Sollzeit zu fahren sind.

Eventuelle Abweichungen von der Sollzeit und bei den Zwischenmessungen werden bei Unter- und Überschreitung der jeweiligen Sollzeit bestraft.

Wertungsprüfungen (WP) haben eine vorgegebene Öffnungszeit und somit keine feste Startzeit !
Siehe auch Art.9.5.3 - Startverfahren: (Monte Carlo-Start)

Folglich können Sie eine WP starten, wann Sie möchten. Der Start zu einer WP erfolgt immer in der Reihenfolge, in der Sie die Startzone erreichen, unabhängig von Ihrer Startnummern. Innerhalb der Startzone (erstes vor Ihnen wartendes Auto vor dem gelben Schild) ist Überholen verboten. Sie fahren einzeln in der Minute vor Ihrem Start von der gelben Tafel bis an die Startlinie an der (virtuellen) roten Tafel.

Ein Aushändigen der Zeitkarte an den Streckenposten ist nicht nötig !

Ihre Startminute tragen Sie an jeder WP selbst in die Bordkarte ein. (fehlende Zeiteinträge werden mit Strafpunkten versehen.) Starten Sie nach den Anweisungen des Zeitnehmers - oder „SELBST“ zur vollen Minute.

F - ZEITMESSUNG - WP:

Die Zeiterfassung und Messung erfolgt über GPS. Dazu werden am Start zwei (nach Startnummern gekennzeichnete) Logger an der Windschutzscheibe im rechten Sichtfeld des Beifahrers angebracht. Die GPS-Logger müssen ständig an diesem Platz befestigt sein, da es sonst zu Fehlmessungen oder dem Ausfall der Messungen kommen kann. Ein Abschalten oder der Verlust wird bestraft.

Das GPS-System ist ausgetestet und erfolgreich bei vielen Internationalen Rallyes erprobt und verwendet worden, so dass Einsprüche gegen die Zeiterfassung unnötig und daher nicht zulässig sind.

Messungen in den Wertungsprüfungen erfolgen auf die volle Sekunde. Messpunkte auf Sollzeit sind schon deutlich als Verkehrszeichen (VZ) oder Hinweisschilder (HS) als „Landmarks“ vorher erkennbar. Die Messpunkte sind „fliegend“ mit angemessener Geschwindigkeit (mindestens 30 km/h, besser schneller) zu passieren. In den Gleichmäßigkeitsprüfungen sind die Messpunkte geheim.

Zu langsames Heranfahren an eine sichtbare Mess-Stelle und sogenanntes „Überspringen aus dem Stand“ (wie oft bei Lichtschranken- oder Schlauchmessungen zu sehen ist), kann eine Fehlmessung auslösen, die als „ausgelassene Mess-Stelle“ gewertet wird. Deshalb sind alle Messpunkte zügig mit mindestens 30 km/h zu passieren. Eine eventuelle Vorzeit können Sie ca. 50 Meter vor einem Messpunkt abwarten.

Sie müssen (ausgenommen in Gleichmäßigkeitsprüfungen – Regularity) nicht „Schnitt“ fahren !!

Sie können jederzeit Ihre Geschwindigkeit den nötigen Straßenzuständen, Geschwindigkeits-Beschränkungen oder Fahrbedingungen anpassen. Die Schnitt- und Sollzeiten für die Fahrzeug der Kategorien „A“ und „B“ sind ca. 10% schneller als für die Kategorie „C“. Daher sind „schnellere“ Fahrzeuge „A“+„B“ mit niedrigeren Startnummern, als „C“ versehen.

Die Schnitt- und Sollzeiten werden nach den Straßenzuständen am jeweiligen Fahrtag festgelegt und mit der WP-Liste mitgeteilt. Im absoluten Katastrophenfall (plötzlicher Wetterwechsel, Glatteis, heftiger Schneefall) kann die Rallyeleitung direkt am einem Start zu einer WP diese Vorgaben ändern !

Sofern sich auf der Strecke und in einer WP **Geschwindigkeitsbeschränkungen** befinden, **sind** diese **unbedingt einzuhalten** – und zwar von Beginn bis zum Ende der Beschränkung. Dazu zählen auch an besonders kritischen Stellen (z.B. Achtung-Kinder, Hofdurchfahrt, u.s.w.) die Einträge mit Geschwindigkeits-Beschränkungen im Roadbook – auch wenn keine Verkehrszeichen an diesen Stellen vorhanden sind

G - KONTROLL - ÖFFNUNGSZEITEN :

Alle Kontrollen und Wertungsprüfungen werden jeweils 10 Minuten vor der theoretischen Durchfahrtszeit des ersten Fahrzeuges geöffnet und 15 Minuten nach der Sollzeit des letzten Fahrzeuges geschlossen. Die genauen Öffnungszeiten der jeweiligen Kontrollpunkte sind in der Zeitkarte angegeben. Der Start zu den Wertungsprüfungen erfolgt zu den in der Zeitkarte vorgegebenen Öffnungszeiten. Innerhalb dieses Zeitfensters können Sie jederzeit mit freier Zeitwahl in die WP einfahren und werden vom Streckenpersonal gestartet, oder Sie können (ohne Streckenpersonal) „SELBST“ zur nächsten freien Minute starten. (Monte Carlo Start)

Unter- / Überschreitung der Öffnungszeiten :

Falls Sie zu früh an einer Kontrolle ankommen warten Sie davor die erste Minute der Öffnungszeit ab. Wenn Sie verspätet sind, können Sie auch außerhalb dieser Öffnungszeiten zu einer WP starten, so dass Sie auch mit einem (evtl. erheblichen) Zeitverlust die Etappen regulär beenden können. Der Start zu einer „verspäteten“ WP erfolgt dann immer als „SELBST-Start“ zur nächsten freien vollen Minute – Ihre Startzeit und alle Messzeiten werden über GPS erfasst und – unter Anrechnung einer Zusatzstrafe nach Art.14 – gewertet.

5.4 - Passierkontrollen (PK) sind während der gesamten Rallye (durch die Möglichkeit der GPS-Messung immer geöffnet.

Ihre Zeitkarte können Sie im Falle des verspäteten Eintreffens am Tagesziel, falls die letzte ZK schon geschlossen sein sollte, an der Rezeption im Hotel Kongress (oder am nächsten Morgen vor dem Re-Start) im Rallyebüro abgeben.

Falls Sie also in der Zeit „etwas, oder sogar etwas mehr, hinten“ sind brauchen Sie nicht zu verzweifeln oder gar aufzugeben ! – den Anderen geht es mindestens genauso !
Die Devise der Winterrallye-Steiermark lautet: - Durchhalten und Ankommen !!!

H - WERTUNG :

Die Wertung erfolgt durch das Anfahren der Passier- („PK“) und Zeitkontrollen („ZK“) und das ordnungsgemäße Passieren der Wertungsprüfungen (WP).

In den WP wird immer vom Start zum jeweiligen Messpunkt gemessen – also von A nach B, von A nach C, von A nach D – u.s.w.

Für ausgelassene Kontrollen und / oder für Zeitabweichungen auf der Strecke und in den WP werden Strafpunkte gemäß Strafpunkte-Katalog vergeben.

I - Erläuterung zur Handhabung der Strecken-Kontrollen :

Das Streckenpersonal wird am Start und am Ziel einer Etappe anwesend sein, und (in den meisten Fällen) Sie zur jeweiligen WP starten. Sonst sind die Streckenposten angewiesen, an den jeweiligen Kontrollpunkten ausschließlich beobachtend und beratend zu fungieren und werden nur bei dringenden Notwendigkeiten einschreiten.

Weitere verbindliche Auskünfte werden nur durch die Rallye-Leitung und nur schriftlich bei gegebenen Erfordernissen per Aushang, SMS und/oder mittels der APP „SPORTITY“ erteilt. Alle mündlichen Auskünfte – von wem auch immer - sind ungültig !

J – Anhänger-Stellplatz

Ihren PKW-Anhänger können Sie von Donnerstag bis Sonntag auf dem ausgewiesenen Parkplatz am Eisstadion in Leoben kostenfrei abstellen. Ein Parkticket zur Ausfahrt bekommen Sie an der Rezeption im Hotel Kongress.

K – Ablauf nach Ankunft - Rallyeunterlagen

Wenn Sie in Leoben ankommen, stellen Sie, wenn Sie mit einem PKW-Transportanhänger anreisen, diesen auf dem ausgewiesenen Anhänger-Parkplatz ab und laden hier Ihr Wettbewerbsfahrzeug ab.

Dann fahren Sie in Ihr Hotel zum Check-In. Im Rallyebüro im Hotel Kongress bekommen Sie danach alle Unterlagen zur Rallye und Ihre Aufkleber, die Sie an Ihrem Auto nach den Vorgaben des Reglements anbringen, um Ihr Fahrzeug zur technischen Abnahme vorführen zu können.

L – Technische Abnahme

Diese erfolgt nur zur Überprüfung der Originalität des Fahrzeuges und der Ausrüstung. Technische Aspekte oder die Fahrtüchtigkeit werden nicht geprüft. Jeder Teilnehmer versichert bereits bei Anmeldung, mit einem zugelassenen, versicherten und fahrtüchtigen Fahrzeug zu starten.

Es werden zuerst die beiden für das GPS-Gerät erforderlichen „USB-C“ Anschlusskabel überprüft. Um eine reibungslose Abnahme zu erreichen, prüfen Sie bitte Ihr Fahrzeug selbst genau auf die vorgegebene Installation und Funktion, bevor Sie dieses vorführen. Fahrzeuge „OHNE funktionierenden Anschluss“ werden zur Instandsetzung bzw. Installation aus der Abnahmezone ausgewiesen.



Ohne diesen Anschluss erfolgt keine technische Abnahme !!!

Nach erfolgter Abnahme wird das Fahrzeug mit einem „Winterrallye-Abnahme-Aufkleber“ versehen und zum Start freigegeben.

Mit dem vom Offiziellen gegengezeichneten Abnahmeformular bekommen Sie am Freitag ab 08.01 Uhr in aufsteigender Reihenfolge der Startnummern das Roadbook für beide Tage ausgehändigt. Der Start erfolgt dann für die Startnummer 1 um 11.01 Uhr am Torbogen auf dem Hauptplatz

M - NOTFALL – HILFELEISTUNG :

Sie sind angewiesen, in einem Notfall jedem Teilnehmer unbedingt Hilfe zu leisten !

Im Falle eines Zeitverlustes durch die Hilfe für einen in Not geratenen Teilnehmer (Ausritt, Panne, Unfall) erhalten Sie ein Zeitgutschrift von der Rallyeleitung.

Dazu füllen Sie bitte das Formular „Zeitgutschrift“ (ist im Roadbook auf der letzten Innen-Seite) vollständig aus und lassen sich ihre Hilfe vom betroffenen Teilnehmer bestätigen.

Das Formular geben Sie dann am Tagesziel an der letzten ZK oder unmittelbar danach im Rallyebüro ab. Die Rallye-Leitung wird Ihre verlorene Zeit anhand der GPS-Erfassung überprüfen und dann einen tatsächlich erfolgten Zeitverlust in der Wertung berücksichtigen.

Die Wettfahrtleitung, Leoben, 5.1..2026